

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt  
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann  
**Band:** 1 (1788)  
**Heft:** 28  
  
**Rubrik:** Fruchtpreise

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

In hiesigem Berichtshause sind verschreibungsweis nachstehende Musikstücke zu haben. Bz.

Sechs Clavier Sonaten von Coddzielski 1ster Theil.	50
Sechs dito von dito 2ter Theil.	50
III Quintettes av. accomp. d'un Violon Flute Alto & Basse par F. J. Miller.	50
Six Sonates av. acomp. d'un Violon par Rosselti oeuv. 6.	50
Sieben Sonaten auf die letzten Wort Christi v. Hand.	30
12 Sonates sans accomp. par Steckel oeuv. 20.	40
La Bataille par Schröler.	17
12 Lieder von Steckel.	35

Das übrige folgt nächstens.

### Rechnungstag.

Urs Ruotsch des Wirthsßel. Sohn von Eschepvock,  
Bogten Bucheggberg.

### Aufgeheberte Gant.

Helena und Mariaune Hoffstetter von Aeschi in hier.

### Fruchtpreise.

Kernen, 17 Bz. 1 kr. — 17 Bz. 16 Bz. 2 kr.  
 Mühlengut 13 Bz.  
 Roggen 12 Bz. 2 kr. 12 Bz. 11 Bz. 2kr.  
 Wicken, 12 Bz.

Signum distinctivum oder der Herr weiß sich  
ein Ansehn zu geben.

Sagt mir, Bevater Hans! warum mag unser Herr  
An Werk = wie an den Feyertagen,  
So lange schwarze Kutten tragen?  
So ein Schlamphin, Schlampher dünkt mich so ziemlich  
schwer.  
Ich denke halt, spricht Hans, er thue sich so kleiden,  
Damit man ihn vom Baur so bas könn' unterscheiden.